

Hochschule für Technik Stuttgart

Studien- und Prüfungsordnung

Master Architektur

Stand: 06.11.2013

Aufgrund § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 34 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Senat der Hochschule für Technik Stuttgart am 06.11.2013 folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen. Die Zustimmung durch den Rektor erfolgte am 06.11.2013.

§ 38 Studiengang Architektur (Master of Arts)

Im Master-Studiengang wird eine erhöhte Agilität in der Anwendung der im Bachelor-Studiengang erworbenen architektonischen Kenntnisse angestrebt. Hierfür wird der geeignete inhaltliche und zeitliche Rahmen zur Verfügung gestellt. Individuelle Fähigkeiten und Begabungen der Studierenden werden gefördert, um selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten auf dem Gebiet der Architektur zu erreichen. Die Ausbildung qualifiziert dazu, Planungsprozesse in führender Position zu begleiten.

Die Kompetenzen werden in einem Projektstudium und einem Theoriestudium vermittelt. Das Projektstudium enthält praxisorientierte Studienprojekte und fachspezifische Übungen, im Theoriestudium wird Fachwissen vermittelt. Die Vielfalt der Aufgabenstellungen bietet Einblick in Sondergebiete der Architektur. Die Studierenden erwerben den akademischen Abschluss Master of Arts (M.A.).

(1) Eignungsprüfung

Für die Zulassung zum Studiengang Architektur ist der Nachweis der Eignung zu erbringen.

Näheres regelt die jeweils gültige Zulassungssatzung der Hochschule für den Master-Studiengang Architektur.

(2) Aufbau des Studiengangs und Gewichtung der Noten

Das Studium im Studiengang Architektur umfasst vier Semester und schließt mit der Master-Prüfung ab. Der Studienplan ist in der Tabelle 1 aufgeführt. Die für die Master-Prüfung zugehörigen Module sind Tabelle 3 zu entnehmen.

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module bzw. Lerneinheiten beträgt 67 Semesterwochenstunden und 120 CP.

(3) Fristen

Voraussetzung für den Beginn der Master-Thesis ist das Bestehen der Module M12 und M13. Während der Bearbeitungszeit der Master-Thesis können höchstens drei Prüfungsleistungen mit jeweils maximal 2 CP wiederholt oder belegt werden.

Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 4 Monate.

(4) Lerneinheiten im Pflichtbereich

Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lerneinheiten im Pflichtbereich, die zugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen sowie die empfohlene Abfolge ergeben sich aus folgender Tabelle 1:

Tabelle 1 / Studienplan zu § 38 Studiengang Architektur

Bez.		Name	Art LE	SWS	CP	LN*	PL	Voraus.
1. Semester								
M1	IE	Integratives Entwerfen P1	V/Ü	7	11	PK	SA	
M2	TP	Technik P1	V/Ü	2	4		SA	
M3	GD1	Gestalten und Darstellen 1	V/Ü	3	4		SA	
M4	MF	Methodik und Fremdsprache	V/Ü	4	4		KL 60 + SA	
M5	MR1	Management und Recht 1	V	4	4		KL 60 + SA	
M6	KA	Klima und Architektur	V/Ü	3	3		SA	
				23	30			
2. Semester								
M7	KE	Konstruktives Entwerfen P2	V/Ü	7	12	PK	SA	M1, M2
M8	GD2	Gestalten und Darstellen 2	V/Ü	4	7	PK, SC	SA	
M9	SB	Städtebau	V	2	3		SA	
M10	MR2	Management und Recht 2	V	2	2		KL 90	
M11	VT1	Vertiefungsfächer 1	V/Ü	6	6		siehe Tab. 2	
				21	30			
3. Semester								
M12	TE1	Thematisches Entwerfen Analyse	V/Ü	4	6	PK	SA	M7
M13	TE2	Thematisches Entwerfen P3	V/Ü	6	11	PK	SA	M7
M14	GD3	Gestalten und Darstellen 3	Ü	2	2		SA	
M15	VM	Vorbereitung Master-Thesis	Ü	1	2		SA	
M16	MR3	Management und Recht 3	V/Ü	2	3		SA	
M17	VT2	Vertiefungsfächer 2	V/Ü	6	6		siehe Tab. 2	
				21	30			
4. Semester								
M18	MA	Master-Thesis	Ü	2	30	PK	MA	M12, M13
				2	30			
				67	120			

* LN = Leistungsnachweis

(5) Lerneinheiten im Vertiefungsbereich

Studierende müssen im Modul Vertiefungsfächer 1 und im Modul Vertiefungsfächer 2 jeweils Lerneinheiten im Umfang von mindestens 6 SWS und 6 CP absolvieren. Es müssen unterschiedliche Lerneinheiten gewählt werden. Die Prüfungsleistungen werden durch die gewählten Lehrveranstaltungen gemäß Tabelle 2 festgelegt. Nicht alle Lehrveranstaltungen im Vertiefungsbereich müssen jedes Semester angeboten werden.

Im Sonderfach werden Themen, Umfang und Leistungen semesterweise festgelegt. Es können auch Themen und Fächer anderer Fakultäten oder anderer Hochschulen nach den dort geltenden prüfungsrechtlichen Bestimmungen ausgewählt werden.

Tabelle 2 – Vertiefungsbereich

Bez.	LE	Vertiefungsfächer	Art LE	SWS	CP	LN*	PL
VTF	FUA	Farbe und Architektur	V/Ü	2	2		SA
	FUG	Freiraum und Grünplanung	V/Ü	2	2		SA
	TUA	Tragwerk und Architektur	V/Ü	2	2		SA
	STG	Stegreif 2	V/Ü	2	2		SA
	AQU	Architekturqualität	V/Ü	2	2		SA
	MUA	Material und Architektur	V/Ü	2	2		SA
	PRB	Praxis Bau	V/Ü	2	2		SA
	DMP	Denkmalpflege	V/Ü	2	2		SA
	FSP	Fremdsprache	V/Ü	2	2		KL 60
	GTA	Geschichte und Theorie der Architektur	V/Ü	2	2		SA
	BWL	BWL für Architekten	V/Ü	2	2		SA
	POR	Projektorganisation	V/Ü	2	2		SA
	PSY	Psychologie	V/Ü	2	2		SA
	BIB	Bauen im Bestand	V/Ü	2	2		SA
	SWF	Sonderwahlfach			2	2	
	WAF	Wahlfächer anderer Fakultäten			2	2	

* LN = Leistungsnachweis

(6) Module

Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module mit ihren zugehörigen Lerneinheiten ergeben sich aus folgender Tabelle 3:

Tabelle 3

Bez.		Name	Art LE	SWS	CP	LN*	PL	Voraus.
1. Semester								
IE Integratives Entwerfen P1								
M1	EBK	Entwurf und Baukonstruktion	V/Ü	6	10		SA	
	TIE	Theorie IE	V	1	1	PK		
TP Technik P1								
M2	TRW	Tragwerk	V/Ü	1	2		SA	
	GET	Gebäudetechnik	V/Ü	1	2		SA	
GD1 Gestalten und Darstellen 1								
M3	RGE	Raumgestaltung	V/Ü	3	4		SA	
MF Methodik und Fremdsprache								
M4	EFA	English for Architects	V / Ü	2	2		KL 60	
	WAM	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik	V	2	2		SA	
MR1 Management und Recht 1								
M5	VTR	Vertragsrecht	V	2	2		KL 60	
	KMA	Kostenmanagement	V	2	2		SA	
KA Klima und Architektur								
M6	KUA	Klima und Architektur	V/Ü	3	3		SA	
				23	30			
2. Semester								
KE Konstruktives Entwerfen P2								
M7	KOE	Konstruktives Entwerfen	V/Ü	6	10		SA	M1, M2
	TKE	Theorie KE	V	1	2	PK		
GD2 Gestalten und Darstellen 2								
M8	STE	Stegreif Entwerfen	Ü	1	3		SA	
	ETH	Entwurfstheorie	V	1	1	PK		
	EME	Entwurfsmethodik	V/Ü	2	3	SC		
SB Städtebau								
M9	STB	Städtebau	V	2	3		SA	
MR2 Management und Recht 2								
M10	RUW	Recht und Wirtschaft	V	2	2		KL 90	
VT1 Vertiefungsfächer 1								
M11	VTF	Vertiefungsfächer	V/Ü	6	6		siehe Tab. 2	
				21	30			

3. Semester								
TE1 Thematisches Entwerfen Analyse								
M12	PRA	Projekt Analyse	Ü	2	4		SA	M7
	PRT	Projekt Theorie	V	1	1	PK		
	PRS	Projekt Städtebau	Ü	1	1		SA	
TE2 Thematisches Entwerfen P3								
M13	PRV	Projekt Variante	Ü	2	5		SA	M7
	PRM	Projekt Methodik	Ü	2	4		SA	
	PET	Projekt Energie und Tragwerk	V/Ü	2	2	PK		
GD3 Gestalten und Darstellen 3								
M14	DUP	Darstellung und Präsentation	Ü	2	2		SA	
VM Vorbereitung Master-Thesis								
M15	VMA	Vorbereitung Master-Thesis	Ü	1	2		SA	
MR3 Management und Recht 3								
M16	PRE	Projektentwicklung	V/Ü	2	3		SA	
VT2 Vertiefungsfächer 2								
M17	VTF	Vertiefungsfächer	V/Ü	6	6		siehe Tab. 2	
				21	30			
4. Semester								
MA Master-Thesis								
M18	MAT	Master-Thesis	Ü		27		MA	M12, M13
	MAP	Präsentation	Ü	1	2		MA	
	MAF	Fachberatung	Ü	1	1	PK		
				2	30			

* LN = Leistungsnachweis

(7) Inkrafttreten

Die vorstehende Studienprüfungsordnung tritt für Studierende in Kraft, die zum SS 2014 mit dem Studium beginnen.

Stuttgart, den 07.11.2013.

Prof. Rainer Franke

Rektor

Bekanntmachungsnachweis:

Beurkundung:

Aushang am:

Abgenommen am:

in Kraft getreten am: